

MITTEILUNG NR.
13/2025

ORT, DATUM
Heilbronn, 27.05.2025

KONTAKTPERSON
Thomas Rauh

KONTAKT
07131 88795-429

Ausstellung „Insekten in Gefahr“ startet im Pop-up-Format

Die experimenta in Heilbronn präsentiert ab 30. Mai die Foto-Ausstellung „Extinct & Endangered – Insekten in Gefahr“ im Pop-up-Format. Zu sehen sind Makroaufnahmen des britischen Fotografen Levon Biss, die die bezaubernde Schönheit von Bienen, Käfern, Schmetterlingen und Co. in 300-facher Vergrößerung zeigen. Die Schau aus dem American Museum of Natural History in New York (AMNH) möchte für Artenschutz sensibilisieren und ist während der Öffnungszeiten der experimenta kostenfrei zugänglich.

Insekten sind vielfältig und schillernd: Sie tragen markante Muster und filigrane Fühler. Sie sind pelzig oder gepanzert, dichtbehaart oder durchscheinend. Und gleichzeitig oft übersehen und bedroht. Ab 30. Mai präsentiert das Science Center experimenta in Heilbronn die ungeahnte Schönheit der kleinen Tiere anhand beeindruckender Makrofotografien des Künstlers Levon Biss. Die Aufnahmen in 300facher Vergrößerung zeigen ausgestorbene und gefährdete Insekten, die aus der Sammlung des American Museum of Natural History in New York stammen: vom nordamerikanischen Monarchfalter, den es jeden Herbst südwärts und im Frühjahr wieder zurückzieht, über den Neuntüpfel-Marienkäfer bis hin zur Lord-Howe-Insel-Stabschrecke, die lange als ausgestorben galt. Dank der extremen Detailgenauigkeit der Fotos werden Eigenschaften und Merkmale der Tiere sichtbar, die sonst dem menschlichen Auge verborgen bleiben.

Ein Foto aus bis zu 10.000 Einzelbildern

Für jede Nahaufnahme in „Extinct & Endangered – Insekten in Gefahr“ hat Levon Biss etwa vier Wochen benötigt, denn jedes Motiv besteht aus bis zu 10.000 mit Spezialobjektiven aufgenommenen Einzelbildern. „Diese Ausstellung hat zwei Seiten“, sagt Levon Biss. „Da ist zum einen die Schönheit dieser Geschöpfe. Aber es gibt auch eine düstere Seite, wenn man diese Insekten bestaunt und zu verstehen beginnt, dass sie bereits ausgestorben sind oder kurz davorstehen. Ich hoffe, die Menschen gehen mit der Erkenntnis aus dieser Ausstellung, dass diese Tiere zu schön und wichtig für uns sind, um verloren zu gehen“, so Biss weiter.

Insekten sind die artenreichsten Lebewesen auf der Erde. In Deutschland sind rund 70 Prozent der heimischen Tierwelt Insekten. Mehr als eine Million Insektenarten sind von Forscherinnen und Forschern beschrieben worden, viele gelten noch als unentdeckt. In Summe haben Insekten eine entscheidende Rolle für das Leben auf der Erde, weil sie unter anderem maßgeblich zur Bestäubung von Blütenpflanzen und Getreidearten beitragen, aber

auch eine wichtige Nahrungsquelle für andere Tiere sind. Die Ausstellung „Extinct & Endangered – Insekten in Gefahr“ möchte deren Schönheit und Vielfalt zeigen und gleichzeitig auf den weltweiten Rückgang an Insekten aufmerksam machen.

Ungewöhnliches Ausstellungsformat

In Heilbronn ist die Foto-Ausstellung an einem ungewöhnlichen Ort zu sehen: nicht im modernen Ausstellungsgebäude der experimenta (e1), sondern gegenüber im historischen Hagenbucher-Speicher (e2). Dort verwandelt sich das Erdgeschoss temporär in eine Pop-up-Galerie und zeigt die eindringlichen Fotos von Levon Biss. Die Ausstellung „Extinct & Endangered – Insekten in Gefahr“ ist während der Öffnungszeiten der experimenta kostenfrei zugänglich. Diese sind Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Pressekontakt

Thomas Rauh
Pressesprecher
thomas.rauh@experimenta.science
Tel. 07131.88795-429